

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 2. Juni 1865



Raths-Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 2. Juni 1865

unter dem Vorsitze des Hrn. Vizebürgermeisters Dr. Wolf und in Gegenwart von 13 Gemeinderäthen, u.z. der Herren Edelbauer, Gschaider, Haas, Josef Haller, Alois Haratzmüller, Johann Haratzmüller, Plaichinger, Putz, Reder, Reitmayr, Schweikofer, Theißig, Al. Zweythurm.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Landsiedl, Pfurtscheller, Dr. Pierer, Pörtl, Reichl, Vogl, Vögerl, Werndl, Wickhoff.

Herr Vorsitzende Vizebürgermeister Dr. Wolf eröffnet die Sitzung.

Die Sektionen II, III u. IV haben ihre Obmanns- u. Obmanns-Stellvertreter Wahlen vorgenommen u.z.

die II. Sektion zum
Obmann H. G.R. Alois Haratzmüller u. zum
Obmanns-Stellvertreter H. G.R. Josef Pörtl,

die III. Sektion zum
Obmann H. G.R. Josef Haller u. zu dessen
Stellvertreter der H. G.R. Cajetan Plaichinger, u.

die IV. Section zum
Obmann H. G.R. Carl Edelbauer, u. zum
Obmannstellvertreter H. G.R. Ant. Th. Schweikofer - erwählt.

Wird zur Kenntniß genommen.

2921. Hr. G.R. Johann Reitmayr um Ertheilung eines 4 wochentlichen Urlaubes.
Wird der gebetene Urlaub ertheilt.

I. Section. Obmann H. G.R. Gschaider trägt vor:

2734. Jakob Dietachmayr um den Consens zur Verehelichung mit Franziska Scherleitner.
Bewilligt

2619. Johann Molterer um den Consens zur Verehelichung mit Magdalena Hofbauer.
Bewilligt.

2710. Johann Faßhuber bittet um die Concession zum Ausschank von Kaffee, Rosoglio u. Branntwein im Hause No 247 in der Schönau.

Nachdem sich nach vorliegender Relation des Polizeiamtes das nachgewiesene Lokale zur Ausschank nicht eignet, so kann dem Ansuchen keine Folge gegeben werden.

2586. Josef Kettenhuber, um die Concession zur Fortführung der bisher vor seiner Mutter Katharina Riemer betriebenen Kaffeeschank u. Ausdehnung derselben auf die Ausschank von Bier u. Branntwein.

Über Antrag der Sektion wird beschloßen, daß in eine Berathung nicht eingegangen werden kann, bevor nicht Katharina Riemer ihre ad personam verliehene Konzession zurückgelegt hat.

2962. Im Monate Mai l.Js. wurden 6 freie Gewerbe angemeldet, u.z.

1 Fragnergewerbe von Josef Kandler,

1 Krämmergewerbe von Johann Grill,

1 Zuckerbäckergewerbe von Alexander Heinzl,
1 Blumenmachergewerbe von Veronika Schmidt,
1 Weiswarenhandel von Anna Schmidt,
1 Wetzsteinhandel von Peter Herbst.

Dagegen wurden zurückgelegt 7 frei Gewerbe, u.z.
1 Kerzen-Seifen-Verschleiß von Anna Krakowizer,
2 Viktualienhandel von Johann Grill u. Magdalena Gegenhuber,
1 Zeug- u. Leinwebergewerbe von Theresia Gruber
1 Büchsenmachergewerbe von Ignaz Sam,
1 Papierstoff Erzeugung vor Josef Rieß u.
1 Zweckschmidgewerbe von David Wiegert.

Wird zur Kenntniß genommen.

2709. Josefa Hainbichler led. Magd um zeitweiliger Aufenthalt in Steyer.
Auf Grund der polizeilichen Relazion kann diesem Ansuchen keine Folge gegeben werden.

2000. Ignaz Schlader Viertelmeister in der Vorstadt Reichenschwall um Enthebung von dieser Stelle.
2652 Protokoll über die Wahl eines neuen Viertelmeisters.
Wird dem Herrn Ignaz Schlader für die in seiner Stelle der Commune geleisteten Dienste, der Dank ausgesprochen u. die Wahl des Herrn Georg Stiegler, Tischler u. Hausbesitzer zum Viertelmeister des VIII. Stadtviertels in der Vorstadt Reichenschwall bestätigt.

1887. 2631. Alois Stierhofer Viertelmeister in der Vorstadt Steyerdorf um Enthebung von dieser Stelle. — Protokoll über die vorgenommene Neuwahl.
Wird dem Hrn. Alois Stierhofer für die geleisteten Dienste der Dank ausgesprochen u. die Wahl des Hr. Franz Greiner Barchentfabrikant u. Hausbesitzer zum Viertelmeister des XVII. Stadtviertels in der Vorstadt Steyerdorf bestätigt.

II. Section. Obmann: Hr. Gemd. Rath Alois Haratzmüller trägt vor.

2694. Das städt. Kasseamt zeigt die, am 1. Merz erfolgte Verlosung von 2 der Stadt-Kasse eigenthümlichen ober-österr. ständ. Obligationen pr 850 fl. zum Behufe deren Umwechslung an.
Wird zur Wissenschaft genommen u. hat das Amt das Erforderliche zur Umwechslung zu veranlassen.

2701. Das Amt berichtet die Ansperrre bei der Plautzenhofbrücke in Betreff der Holzflößung von Seite des Franz Werndl.
Ist von Hrn. Franz Werndl nach vollbrachter Flößung der Betrag pr 10 fl 50 xr an das Stadtkasseamt einzuzalen.

2654. Das Eisenbahn Comité die Steyer ersucht ein Einzalung der III. zehnerprozentigen Rate vom subscrib. Betrage zu den Tracirungsarbeiten.
Wird das Kasseamt angewiesen die 3. 10 % Rate pr 100 fl an der Kassier des Eisenbahn Comité's den Hrn. Franz v. Schönthan in Steyer einzuzalen.

2715. Das kk. Gendarmerie Zugs-Commando hier gibt bekannt, daß es mit den Bedingungen des Miethvertrages vom 1. Novb. 850 um das städt. Neuthor nicht einverstanden sein kann, da über diese Punkte für einen neu aufzunehmenden Contract nicht mehr maßgebend sein können. Dasselbe ersucht um Übermittlung eines neuen Miethvertrags Entwurfes zur Vorlage an das Regiments-Commando.

Die II. Sektion hat nun folgenden Vertrags Entwurf gemacht: (wird vorgelesen)

Ich stelle im Namen der Sektion den Antrag:

Der löbl. Gemeinderath wolle denselben genehmigen u. das Amt zur Absendung desselben an das löbliche kk. Gendarmerie Zugs-Commando beauftragen. Diesem löbl. Commando sei auch anzuzeigen, daß sich die Gemeindevorsteherung auf die Errichtung einer Wagenremise auf ihre Kosten nicht herbeilassen könne, jedoch keinen Anstand nehme, daß im städt. Zwinger nächst dem Neuthor auf ärar. Kosten eine solche hergestellt werde.
Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage.

2744. Josef Haller, Lebzelter hier bittet um gleiche Begünstigung in der Zalung von 10 fl 24 xr für eine Markthütte auf der Promenade wie Hr. Anton Haller für zwei Markthütten gegen Zalung von nur 10 fl 24 xr.

Die Sektion stellt den Antrag, den Hrn. Gesuchsteller mittelst Rathschlag zu erinnern, daß die angesuchte Begünstigung resp. Ermäßigung der Zalung von 10 fl 24 xr pr Markt für seine auf der Promenade während der beiden Jahrmärkte aufgestellte Lebzelterhütte auf Grund der für den Markthütten bestehenden Tariffsätze nicht bewilliget werden könne, sondern daß es bei dem bisherigen Gebüreausmaß zu verbleiben habe. Bei dem Umstande jedoch, als nach der gepflogenen Erhebungen für die seit der im Jahre 1860 erfolgten Markthüttenregulirung vor Herrn Anton Haller während der beiden Jahrmärkte auf der Promenade aufgestellten zweiten Lebzelterhütte keine Platzgebühren entrichtet und eingehoben wurden, die Gebür für diese ohne gemeindeämtlicher Bewilligung aufgestellte Hütte mit Rücksicht auf deren Quadrat Flächeninhalt sich für jeden Markt mit 10 fl 24 xr berechnet, sei Hr. Anton Haller angewiesen, die für die erwähnte zweite Markthütte entfallenden aushaftenden Platzgebühren pr Markt mit 10 fl 24 xr sohin für die Jahre 1862, 1863 und 1864 mit 61 fl 44 xr u. für den Frühmarkt 1865 10 fl 24 xr zusammen 71 fl 68 xr bei dem städt. Kasseamte einzubezahlen, welch' Letzteres wegen Vorschreibung und Einhebung dieser Gebür mit dem Beisatze zu verständigen ist, das Markthüttenregulare hiernach zu berichtigen u. in der Folgezeit bei Vorschreibung der Markthüttengebühren rücksichtlich dieser Hütte Bedacht zu nehmen. Dieser Antrag wurde einstimmig zum Beschlusse erhoben.
(Hr. G.R. Jos. Haller verließ vor Vortrag dieses Geschäftsstückes den Sitzungssaal)

III. Section. Obmann: Hr. G.R. Josef Haller trägt vor.

2610. Das Amt legt einen Kostenanschlag bezüglich der Herstellung einer Häng- u. Stehrinne im ehemaligen Schulhaus am Berg vor.
Sind die hiesigen Spänglermeister zur Hereingabe von Offerten aufzufordern.

Obmannstellvertreter H. G.R. Plaichinger trägt vor:

ad 2757. Protokoll über die Vorname des Lokallaugenscheines in Folge Gemeinderathsbeschlusse v. 28. April. d.Js. N° 1402 in Betreff der Erhöhung u. Erweiterung des Durchgangsbogens am Ende des Goldschmidgäßchens in der Enge.

Nach erstatteten Vortrag stellt Hr. Obmannstellvertreter für die Bausektion folgenden Antrag:
Der Hauseigentümer H. Adalb. Drobny sei zum Amte vorzurufen, nochmals um seine Äußerung zu vernehmen, bei weiterer Weigerung auf die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, sowie auf die allfällig ihm zustehender Entschädigungsansprüche aufmerksam zu machen, ihm aber zugleich zu bedeuten, daß der Bau nach dem vorliegenden Plane, den er einsehen kann, und um den im Kostenanschlag enthaltener Preis pr 54 fl 20 xr geführt werden wird; was auch ohne allen Aufschub u. ungeachtet etwa weiteren Einstreuungen sogleich zu geschehen hat, u. vom Amte das diesfalls Erforderliche vorzukehren ist.
Beschluß nach diesem Sektions-Antrag.

2730. Das Stadtbauamt um Anschaffung von 4 Kub. Klafter abgerichtete Mauersteine zur Herstellung zweier Brückenköpfe bei der St. Anna u. Segelbrücke.
Wird die Bausektion zum Ankaufe ermächtigt.

Für die IV. Section trägt vor Hr. G.R. Hochw. Al. Zweythurm.

2695. Die Rechnungsführung der Versorgungsanstalten zeigt an die am 1. März d.Js. erfolgte Verloosung von 2 oberösterreich. aerar. Obligationen des Mildten Versorgungsfondes zu 3260 fl u. 8 solche Obligationen des Armen-Institutes zu 625 fl zur Umwechslungsveranlassung.
Wird diese Anzeige zur Kenntniß genommen u. ist die Umwechslung zu veranlassen.

ad 1796. Vorlage der Note der kk. Realschul-Direktion hier mit 8 kk. Rechnungen über verschiedene an der kk. Realschule abgelieferte Lehrbehelfe im Gesamtbetrage pr 574 fl 69 xr. ÖW.
In der Sitzung vom 7. April wurde dieses Aktenstück der zu bildenden Schul-Commission zur Revision zugewiesen; da bis nun die Bildung einer eigenen Schul-Commission nicht vorgenommen wurde, die IV. Sektion aber durch die neue Sektions-Eintheilung verstärkt wurde u. dieser bei Schulangelegenheiten auch Mitglieder der Finanzsektion beigezogen werden können, so stellt die IV. Sektion den Antrag:
Es seien zur Revision übriger Rechnungen der Hrn. G.R. Edelbauer der IV. Sektion u. die H. G.R. Alois Haratzmüller u. Josef Pörtl zu bestimmen.
Beschluß nach Antrag.

1703. Rechnung über 68 fl für gelieferte 8 Klfr harte 30" Scheiter à 8 fl 50 xr in der städt. Siechenanstalt.
Wird zur Zalung angewiesen.

2731. Ignaz Fröhlich um Armenbetheilung.
Ist mit wöchentlich 20 xr aus dem Armenfonde der Stadt Steyer zu betheilen.

2472. Anna Popp um Unterstützung für ihr Kind.
Wird bis zur nächsten Armensitzung mit 15 xr wöchentlich betheilt.

2672. Jakob Heinzl um Erhöhung seiner Armenportion pr 10 xr.
Wird auf wöchentlich 20 xr erhöht.

1435. Anna Wedl um Aufnahme in die Siechenanstalt.
Die Sektion stellt den Antrag, daß bei der demnächst stattfindender Adaptirung des Siechenhauses eine Aufnahme von Personen in dasselbe nicht zulässig erscheint; es wäre daher die Anna Wedl bei ihrer, laut vorliegenden stadtärztlichen Zeugniße, gänzlichen Erwerbsunfähigkeit bis zur Vollendung dieses Adaptirungsbaues eine tägliche Unterstützung von 10 xr aus der Armen Institutskasse zu bewilligen.
Dieser Antrag erhielt bei der Abstimmung 9 Stimmen für und 8 Stimmen dagegen, daher Beschluß nach Antrag.

2451. Katarina Lehner um Aufnahme in ein Unterstandshaus.
Wird in das Bruderhaus aufgenommen.

2673. Peter Baumgartner um Aufnahme in die Siechen-Anstalt.
Ist demselben vorläufig, der Unterstand im Bruderhaus bewilliget u. nach Thunlichkeit in der Siechenanstalt aufzunehmen.

3793. Zu Depositen Commissäre u. Verifikatoren des Raths-Protokolles werden der H. G.Räthe Theißig u. Landsiedl bestimmt.

Carl Edelbauer
Jo. Theißig Gem.Rath
Carl Willner Schff.